

Stufenkonferenzen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **40 (1980-1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

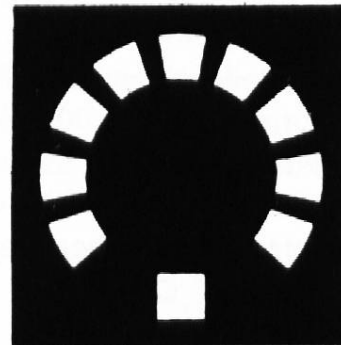
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stufen- konferenzen



Hilfs- und Sonderschule

Umfrage Kleinklassenlehrer Graubünden vom Dezember 1980

Im Dezember 1980 gelangte die Kommission der Hilfs- und Sonderschullehrer des Kantons Graubünden mit einem Fragebogen an alle Hilfs- und Sonderschullehrer des Kantons. Mit diesem Beitrag will die Kommission die interessierten Kreise über die Ergebnisse der Umfrage informieren.

Auswertung

Es sind im ganzen 45 Antwortbogen eingegangen, geordnet nach Tätigkeit:

Hilfsschule	= 21
öffentliche Sonderschule	= 3
öffentliche Förderklasse	= 6
Einführungsklasse	= 5
Logopäde	= 3
nicht Lehrer	= 1
Heimsonderschule	= 5
Heimförderklasse	= 1

davon tätig auf folgenden Stufen:

Unterstufe	= 6
Unter / Mittelstufe	= 4
Mittelstufe	= 8
Mittel / Oberstufe	= 10
Oberstufe	= 4
Sammelklasse	= 9

Fortbestand der Schule in den nächsten 2 bis 3 Jahren:

gesichert = 30 ungewiss = 14

Stellung als Kleinklassen-Lehrer:

allein = 8 mit Kollegen = 35

berufliche Kontaktmöglichkeiten:

nein = 2

mit Kollegen anderer Schultypen = 32

mit Kollegen an Kleinklassen = 29

Kontakte:

genügend = 17

mehr Kontakte gewünscht = 6

mehr Kontakte mit Kleinklassenlehrern gewünscht = 21

Realisierung von Kontakten:

stufenspezifisch = 17

regional = 9

(vor allem in Verbindung mit Romanisch)

Wünsche:

Hilfsschullehrer-Stamm (1 mal im Monat), lockeres Beisammensein, Gedankenaustausch, eventuell Bibliothek

Kurse:

Angebot genügt = 5

freiwillige Kurse = 28

obligatorische Kurse = 16

Themenvorschläge: siehe unten

Begegnungswoche August 1981:

3 Tage Dauer = 17, 5 Tage Dauer = 6

Themenvorschläge: siehe unten

Interesse Bündner Schulblatt:

ja = 30 nein = 2

Anregungen:	Wünsche Hilfs- und Sonderschullehrer-
Lehrstellenbörse für Hilfsschüler	konferenz 1981 (siehe unten)
Information über Kleinklassenprobleme	Persönliche Anliegen:
Bastelvorschläge: Ideen-Ecke	Kontakte zu Primarschule ausbauen
Aktivitäten der SHG-Sektion	(Information über POS, Verhalten,
Informationen über Institutionen und	Störungen)
Kurse GR, CH	Urlaub (1 Jahr)

Themenvorschläge in Zusammenarbeit mit Kursen, mit der Begegnungswoche und Kleinklassenlehrerkonferenz 81

- | | | |
|--|-----|--|
| 1. Kleinklassen allgemein – Zukunft, Alternativen | | |
| – neuere Erkenntnisse in der Heilpädagogik | | |
| – Alternativen zu Hilfsschulen (Ambulatorien) | (2) | Zahlen in
Klammern bei
mehr als
1 Antwort |
| – Vorstellung und Realität der Förderklasse | | |
| – Sanierung der Hilfsschule,
Hilfsschule zeitgemäss? | (5) | |
| – Kleinklassen der Zukunft? | | |
| 2. Schülerpersönlichkeit | | |
| – das milieugeschädigte Kind | | |
| – das aggressive Kind in der Schule (eventuell Dr. Hess) | | |
| – Verhaltensstörungen | (2) | |
| 3. Lehrerpersönlichkeit | | |
| – Selbsterfahrung (gruppenspezifisch) | (2) | |
| – unbeschwerte Kontakte (Reisen) | | |
| 4. methodisch-didaktische Fragen | | |
| – Lehrplanarbeit | | |
| – Unterrichtsgestaltung | (3) | |
| – Organisation Sammel-Hilfsklassen | | |
| 5. Realien | | |
| – Gestaltung Sachunterricht | (2) | |
| – Realien Hilfsschulunterstufe | | |
| 6. Sprache | | |
| – Sprachunterricht Hilfsschule (Legasthenie) | (2) | |
| 7. Rechnen | | |
| – Mengenverständnis, Rechenschwäche | (3) | |
| 8. Musische Fächer | | |
| – Kreativität | | |
| – Singen, Musikunterricht | | |

9. Berufsvorbereitung
- Vorbereitung auf Berufsleben (2)
 - Berufswahlvorbereitung nach Egloff
 - Anschluss an Berufslehre (2)
 - Übertritt in Primaroberstufe
10. Verschiedenes
- Psychomotorik-Graphomotorik
 - Auswertung Fragebogen

Die Vielfalt der Themenvorschläge ist der Kommission für die Planung zukünftiger Tagungen und Kurse eine wertvolle Hilfe. In diesem Sinne dankt die Kommission allen Kolleginnen und Kollegen, die bei dieser Umfrage mitgemacht haben.

Die Kommission

Wir kaufen laufend **Altpapier, Alteisen, Lumpen usw.**
aus Sammelaktionen. **Allenspach & Hidber**, Alteisen und Metalle, Kasernen-
strasse 153, **Chur**, Telefon 081 22 23 29. – Abends: 085 9 28 08 / 2 38 55.



Generalagent Paul Donatz
Grabenstrasse 9 7000 Chur
Tel. 081 / 22 05 22



IN- UND AUSLANDREISEN

Flug-, Schiff- und Bahnbillette
Ferienarrangements / Charter- und Städteflüge
Carreisen mit eigenen Cars / Mietwagen
Hotelreservierungen



Bahnhofstrasse 4 Tel. 081 22 84 55